



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 09.06.2026
– Auszug aus Drucksache 19/12382 –**

**Frage Nummer 38
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordnete
**Stephanie
Schuhknecht**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Angesichts der Schriftlichen Anfrage „Ökologischer Zustand der Iller“ (Drs. 19/11584) ergeben sich folgende ergänzende Fragen zu den Maßnahmen, die die Staatsregierung plant, um die Situation der Iller zu verbessern, weshalb ich die Staatsregierung frage, welche konkreten Vorgaben zur Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit sie an die Konzessionsverlängerung und -vergabe von Kraftwerken knüpft, welche Maßnahmen sie plant, um im Kontext der Wasserrahmenrichtlinie eine Aufwertung des Zustands bei den Illerabschnitten zu erreichen, die sich aktuell nur in einem mäßigen Zustand befinden, und welches Gesamtkonzept die Staatsregierung verfolgt, um die Geschiebedurchgängigkeit der bayerischen Flüsse und speziell bei der Iller zu erhöhen?

Antwort des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz

Vorgaben zur Durchgängigkeit sind in § 34 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) geregelt und im Rahmen der Genehmigungsverfahren einzuhalten. Maßgeblich hierbei ist das Erreichen der Bewirtschaftungsziele nach § 27 WHG.

Begleitend zu den Bewirtschaftungsplänen werden für jeden Bewirtschaftungszeitraum Programme aufgestellt, die alle Maßnahmen aufzeigen, die nach dem aktuellen Kenntnisstand notwendig sind, um die für die Gewässer gemäß Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) bzw. WHG gesetzten Umwelt- bzw. Bewirtschaftungsziele zu erreichen. Am 22.12.2021 wurden die Maßnahmenprogramme für den Bewirtschaftungszeitraum 2022 bis 2027 im Internet veröffentlicht. Alle für Bayern einschlägigen Unterlagen können im Internet eingesehen werden.¹ Konkret wird vom Freistaat aktuell der Abschnitt der Unteren Iller im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes Agile Iller beplant. Die Maßnahmen des Projektes sind in den Konzepten im Internet veröffentlicht.²

Ein gewässerspezifischer naturnaher und dynamischer Sedimenthaushalt ist eine wesentliche Voraussetzung für eine intakte Flusslandschaft. Maßnahmen zur Verbesserung des Sedimenthaushalts werden in Bayern seit einigen Jahrzehnten umgesetzt. Der Sedimenthaushalt kann durch folgende Maßnahmen verbessert werden:

¹ unter https://www.lfu.bayern.de/wasser/wrrl/bwp_2227/mnp/index.htm#h11696
² unter <https://www.agile-iller.de/>

- Maßnahmen zur Verbesserung der Sedimentdurchgängigkeit an Querbauwerken
- Maßnahmen zur Erhöhung der Sedimentzufuhr in Erosionsstrecken sowie Erhöhung der Umlagerungsdynamik
- Maßnahmen zur Verringerung der Transportkapazität in Erosionsstrecken
- Maßnahmen zur Verringerung des Feinmaterialeintrags

Eine alleinige Fokussierung auf die Herstellung der Geschiebedurchgängigkeit erfolgt in Bayern nicht. Die Maßnahmen zur Verbesserung des Sedimenthaushaltes der Iller sind in den o. g. Unterlagen zum Projekt Agile Iller beschrieben.